Curriculum Vitae Dr. Joachim Weidig M.A.
(Stand Dezember 2017)

Kontakt: aktuell Forschungsaufenthalt in Italien, daher nur über email zu erreichen:
Email: joachim.weidig@googlemail.com

Forschungsschwerpunkte

Vorrömische Metallzeiten mit Schwerpunkt Eisenzeit in Mittelitalien
Kult, Ritual und Herrschaft in prähistorischen Kulturen

Sozialstrukturen in eisenzeitlichen Gesellschaften (Kriegergemeinschaften; Erbfolge);
Forschungsmethodik und Verknüpfung der geistes- und naturwissenschaftlichen Disziplinen;
Religionssoziologie und Ikonographie; Waffentechnik, Interkulturelle Beziehungen

Wissenschaftlicher Werdegang

seit 11/2016	Wissenschaftlicher Koordinator des DFG-Projekts der Uni Freiburg (Prof. Ch. Huth) und des RGZM Mainz (Prof. M. Egg) "*Belmonte Piceno. Materialstudien, Rekontextualisierung und topographische Untersuchung zur Siedlung und zum eisenzeitlichen Gräberfeld*" in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza Archeologia Belle Arti e Paesaggio delle Marche, dem Polo Museale delle Marche und der Gemeinde von Belmonte Piceno (FM, Marche, Italien).
2016/17	Lehrveranstaltung am Archäologischen Institut der Universiät Bochum (Prof. Th. Stöllner): „Italien in der Eisenzeit – Die orientalisierende und archaische Epoche in Mittel- und Ostitalien“.
2016	Forschungsprojekt „Pieve Torina. Inneritalische Beziehungen und etruskische Einflüsse im Apennin der frühen Eisenzeit (8.-7. Jh. v.Chr.)“ mit einem Stipendium des RGZM Mainz.
2015	Kurator der Dauerausstellung *„Il ritorno dei tesori piceni a Belmonte. La riscoperta a un secolo dalla scoperta”* (The Rediscovery of the Treasures of Picenum 100 Years After Their Unearthing) für die Gemeinde von Belmonte Piceno, Marken
2015	Stipendium des DAAD für das Forschungsprojekt: „Die bronzenen Schmuckscheiben aus Pieve Torina zwischen religiöser Symbolik und italischer Frauentracht (8.-6. Jh. v.Chr.)“.
2015	Kurator der Sonderausstellung “*Il banchetto per l'aldilà. La tomba 48 di Piazza d'Armi*” im Archäologischen Nationalmuseum von Spoleto
seit 2015	Als Vizepräsident des archäologischen Vereins ASTRA Onlus (Associazione per lo Studio del Territorio, la Ricerca e l'Archeologia) Einwerbung von Drittmitteln und Koordinierung von archäologischen Forschungen und Öffentlichkeitsarbeit in Mittelitalien.
2014	Redaktion am Deutschen Archäologischen Institut Rom
2014	Kurator der Ausstellung “*Gli scettri del re. Insegne di potere nella Spoleto preromana“* (Die Zepter des Königs. Insignien der Macht aus dem vorrömischen Spoleto) im Archäologischen Nationalmuseum von Spoleto
2014	Verlängerung des Forschungsstipendium der Fritz Thyssen Stiftung aufgrund der außergewöhnlichen wissenschaftlichen Ergebnisse in Spoleto

2013	Kurator der Ausstellung *"I Piccoli principi di Spoleto. Sepolture infantili dalla necropoli di Piazza d'Armi"* (Die kleinen Prinzen aus Spoleto. Kindergräber aus der Nekropole von Piazza d'Armi) im Archäologischen Nationalmuseum von Spoleto
2012-2013	Forschungsstipendium der Fritz Thyssen Stiftung für das am DAI Rom in Zusammenarbeit mit der Soprintendenza dell'Umbria durchgeführte Projekt „Archaische Kriegergräber aus Spoleto und Norcia. Archäologische Untersuchungen zu den Italikern im Zentralapennin und in Ostitalien"
2011	Aufarbeitung der etruskischen und italischen Bronzen aus der Antikensammlung des Archäologischen Museums in Frankfurt a.M. in Zusammenarbeit mit dem Institut für Materialwissenschaft und Werkstofftechnologie der FSU Jena
02/2011	Erlangung des Doktorgrades im Fach Vor- und Frühgeschichte (Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften) an der Philipps-Universität Marburg (Prof. A. Müller-Karpe; Zweitgutachter: Prof. Alessandro Naso) mit *summa cum laude* (Die Publikation der dreibändigen Dissertation erschien 2014 in den Monographien des RGZM, Band 112, die ital. Übersetzung der wichtigsten Kapitel 2017 auf der homepage des RGZM)
2007-2010	Wissenschaftliche Aufarbeitung der Nekropole von Bazzano am RGZM
2005-2009	Doktorandenstipendium am RGZM (Vorgeschichtliche Abteilung, Prof. Dr. M. Egg) für Bazzano bei L'Aquila unter dem Aspekt der Entstehung von Eliten im eisenzeitlichen Italien
02-05/2005	DAAD Kurzstipendium
2005-2007	Umfangreiche Materialaufnahme für die Dissertation (Beigaben aus 620 unrestaurierten Bestattungen von Bazzano) im Museo di Celano (L'Aquila) mit Restaurierungstätigkeiten am Archäologischen Museum in Celano (L'Aquila), zusammen mit der Restauratorin der Soprintendenza Stefania Montanaro
2004	Magister Artium an der Philipps-Universität Marburg in Vor- und Frühgeschichte (Prof. Dr. A. Müller-Karpe), Klassische Archäologie (Prof. H. Froning) und Biologische Anthropologie (Prof. Kunther)
2001-2002	Mitarbeit im Museo Nazionale di Preistoria dell'Abruzzo, Le Paludi di Celano (AQ), Italien
2000-2004	Studium an der Philipps-Universität Marburg (Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie) und an der Uni Gießen (Biologische Anthropologie)
2000	Erasmusaufenthalt (DAAD-Stipendiat) in Siena
2000	Sprachkurs Italienisch an der Università degli Stranieri di Perugia
1999	Erasmusaufenthalt (DAAD-Stipendiat) in Wien
1995-1999	Grundstudium Magister Artium an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena in den Fächern Vor- und Frühgeschichte, Klassische Archäologie und Biologische Anthropologie